



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Internationale Klassifikation: E 04 h 17/14

Gesuchsnummer: 12086/67

Anmeldungsdatum: 29. August 1967, 17³/₄ Uhr

Patent erteilt: 30. November 1969

Patentschrift veröffentlicht: 15. Januar 1970

M

HAUPTPATENT

Novoplast GmbH, Wallbach

Zaunlatte

Alfred Borer, Wallbach, ist als Erfinder genannt worden

1

Zaunlatten zur Herstellung von Gartenzäunen, Abschränkungen, Einfriedigungen usw. werden bisher vorzugsweise aus Holz oder Metall hergestellt und sind daher relativ teuer. In Fällen, wo Transportprobleme bezüglich des Zaunmaterials hinzukommen, wirkt sich auch das gegebenenfalls erhebliche Gewicht nachteilig aus.

Die vorliegende Erfindung will diese Nachteile durch eine Zaunlatte eliminieren, die billig hergestellt und gewichtsmässig leicht gehalten werden kann. Sie ist gekennzeichnet durch einen mindestens teilweise geschlossenen Hohlkörper aus Kunststoff.

Eine solche Zaunlatte wird vorteilhaft als Blasformstück gefertigt. An geeigneten Stellen können auf der Aussenseite des Hohlkörpers angebrachte Vertiefungen zur Aufnahme von Befestigungselementen vorgesehen werden.

Ein Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemässen Zaunlatte geht aus der Zeichnung hervor, in der

Fig. 1 eine Ansichts- und

Fig. 2 eine Querschnittsdarstellung zeigt.

In Fig. 1 ist mit 1 eine Zaunlatte mit halbkreisförmiger Querschnittskontur gemäss Fig. 2, die einem Schnitt nach der Linie II—II in Fig. 1 entspricht, bezeichnet. Mit 2 sind vorgeformte Vertiefungen bezeich-

2

net, die zur Aufnahme der Kopfpartie eines Befestigungselementes, beispielsweise eines Nagels oder einer Schraube geeignet sind. Vor der Befestigung der Zaunlatte auf einem (nicht gezeigten) Träger wird die Bodenpartie dieser Vertiefung 2 und eine coaxial dazu liegende Durchtrittsöffnung 3 in der Auflagezone 4 durchstossen. Solche Zaunlatten werden zweckmässig im Blasverfahren aus Kunststoff mit einer Wandstärke von 2 bis 3 mm hergestellt. Ihre Oberfläche kann mit einer geeigneten Musterung versehen sein, um z. B. eine Holzstruktur zu imitieren. Die Querschnittsform und die Gestalt der Zaunlatte kann, entsprechend den Gestaltungsmöglichkeiten beim Formungsvorgang, in mannigfacher Weise variiert werden und ist in keiner Weise auf die dargestellte Ausführung beschränkt.

PATENTANSPRUCH

Zaunlatte, gekennzeichnet durch einen mindestens teilweise geschlossenen Hohlkörper aus Kunststoff.

UNTERANSPRUCH

Zaunlatte nach Patentanspruch, gekennzeichnet durch auf der Aussenseite des Hohlkörpers angebrachte Vertiefungen zur Aufnahme von Befestigungselementen.

Novoplast GmbH

Vertreter: A. Braun, Basel

Fig. 1

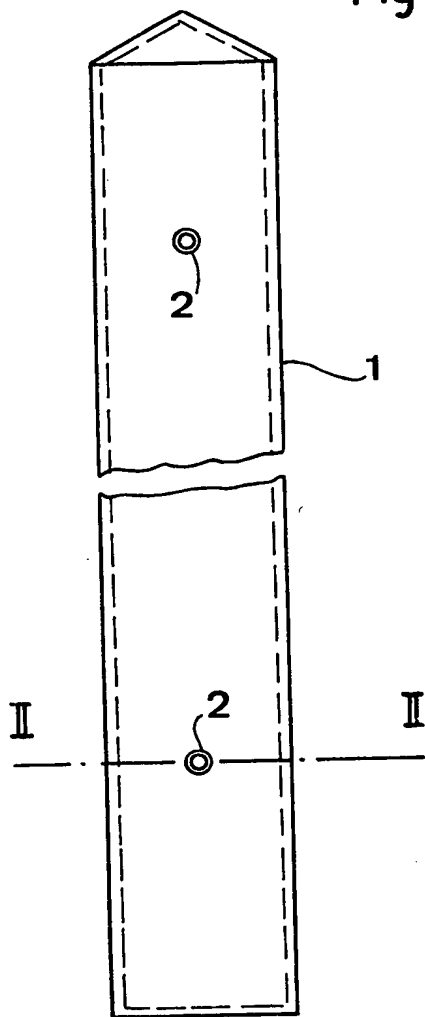


Fig. 2

